

OBSERVATORIUM «SPACE EYE» AUF DER UECHT

Hier entsteht das grösste Auge der Schweiz

Auf der Uecht entsteht das Observatorium «Space Eye». Ein Baustellenbesuch zeigt, dass hier internationale Weltraumwissenschaft und regionale Wissensvermittlung stattfinden werden. Beides im Dienste der Zukunft unseres Planeten.

Es regnet in Strömen. Kein Wetter für Himmelsbeobachtungen. Es ist früher Vormittag am Samstag, 5. November 2022. In etwas mehr als zehn Monaten wird genau hier – auf der Uecht bei Bern, im sogenannten «Dark-Sky-Gebiet» des Gantrischparks – mit dem Observatorium «Space Eye» das modernste Observatorium der Schweiz mitsamt dem landesweit grössten Teleskop eröffnet. Der Turm des Observatoriums und das Untergeschoss befinden sich im Rohbau. Davor steht ein Zelt in dem sich Protagonisten

und Gäste für die Medienkonferenz und die anschliessende Baustellenbesichtigung treffen. Mehrere bekannte Köpfe vertreten heute die Stiftung und zeugen von der Bedeutung des hier entstehenden Observatoriums. Mario Botta beispielsweise, der international renommierte Architekt des Space Eye. Oder Claude Nicollier, der erste Schweizer Astronaut im All und Botschafter von Space Eye. Auch Christian Leumann ist da, der Rektor der Universität Bern. Und mit Thomas Schildknecht, Kathrin Altweg und Willy Benz sind Forscher mit internationaler Bedeutung auf der Uecht vor Ort.

Internationale Spitzenforschung

Andreas Blaser, Präsident des Stiftungsrates der für den Bau von Space Eye zuständigen Stiftung Uecht, eröffnet die Medienkonferenz: «Die Halbzeit der Realisierung ist geschafft.



Der Eingang zu den unterirdischen Ausstellungsräumen und der Turm des Observatoriums auf der Uecht heute ... Fotos: zvg

Der Botta Bau wird rechtzeitig bereitstehen und mit ihm die Angebote zur Wissensvermittlung. Dazu gehören auch das Multifunktionsplanetarium und natürlich das Teleskop auf dem Botta-Turm», betont Blaser. Dank Kooperationen mit in- und ausländischen Partnern werden im Space Eye auch Live-Bilder von weiteren Teleskopen an verschiedenen Standorten im In- und Ausland zu sehen sein. Blaser nennt Zahlen zum Space Eye Netzwerk: «Rund 50 Organisationen aus Wissenschaft und Betrieb werden im Space Eye involviert sein und ebenso viele Finanzierungspartner. Es ist ein Gemeinschaftswerk. Partner des Space Eye unterstützen das gesamte Netzwerk» Und Christian Leumann ergänzt: «Wir von der Universität Bern werden als Hauptpartner mit sieben Forschungsabteilungen mitarbeiten.» Für ihn ist klar: «Damit wird Space Eye zum schweizerischen Outreachzentrum für Weltraum und Umwelt.»

Lokale und regionale Wissensvermittlung

«Faktengestützt und auf Basis der aktuellen Erkenntnisse in Astronomie und Weltraumwissenschaft setzt sich das Space Eye für die nachhaltige Zukunftsgestaltung und den Erhalt der Lebensbedingungen auf unserem

Planetarium, Ausstellungsflächen und einen Erlebnispfad geniessen und nutzen», hebt Willy Benz hervor. «Und das Space Eye kann für die IAU der zentrale Schweizerische Ansprechpartner sein», meint Benz.

Spielerische Wissensvermittlung

Im Space Eye wird Wissen an interaktiven Stationen spielerisch und sinnlich vermittelt. Auf der mit Projektionen und Leuchtkästen inszenierten Baustellenführung beeindruckte Dr. Robert Meisner von der ESA die Besucher mit einem Beitrag über Veränderung des Meeresspiegels und überraschte der Musiker Mario Batkovic mit einem Show Act die Gäste. Die fantastische Architektur erlaubt eine Vielzahl an Eventformaten.

Respekt vor der Umgebung

Michael Kropf, der Geschäftsführer der Stiftung Uecht, führt die Besichtigung der Baustelle an. «Der Turm des Observatoriums wird seine Höhe schon bald erreichen», erklärt er und übergibt das Wort Mario Botta. Dieser erläutert, weshalb der Name Space Eye für das Projekt doppelt zutrifft: «Erstens sehen wir mit dem Teleskop ins All, klar. Zweitens hat das Observatorium die Grundrissfläche eines Auges.» Mario Botta ist es ein Anliegen, dies betont er während dem Rundgang im Gespräch mit dem Immo Bär, dass das Observatorium minimalistisch und abstrakt gestaltet, aber zugleich von starkem Ausdruck ist. «Letzterer passt zum innovativen und ambitionierten Gesamtprojekt.» Auch der Respekt vor der Umgebung und Natur ist im Bau gemäss Botta umgesetzt: «Nur der oberste Teil der Kuppe des Planetariums wird von aussen als begrünte Erhöhung sichtbar sein. So weisen wir darauf hin, dass im Untergeschoss auch noch Räume sind.»

Den Schlusspunkt setzt Christoph Neuhaus, der Regierungsrat und Vorsteher der kantonalen Bau- und Verkehrsdirektion: «Space Eye ist ein

Leuchtturmprojekt, wie es nur alle 20 bis 30 Jahre eines gibt. Es leuchtet über die Region Gantrisch, den Kanton Bern und die Schweiz hinaus in die Welt.»

Dominik Rothenbühler



Mario Botta (rechts) erklärt Claude Nicollier die Architektur von Space Eye



... und als Visualisierung im Endausbau ab September 2023.



Die Architektur von Space Eye erlaubt eine Vielzahl von Eventformaten. So werden auch zahlreiche interaktive Stationen zur Wissensvermittlung beitragen.

«Das Observatorium hat die Grundrissfläche eines Auges.»

Mario Botta

Planetarium ein», erklärt Willy Benz. Der ehemalige Direktor des Forschungsprogrammes PlanetS wird Präsident der weltweiten Vereinigung für Astronomie, der IAU. «Space Eye richtet sich nicht nur an die Forschung, sondern auch an Schüler, Jugendliche, Familien, Ausflügler und Unternehmen. Auch diese werden das Observatorium, das darin integrierte 8k-Planeta-

SPACE EYE

Auf der Uecht bei Bern wird die historische Schaerer-Sternwarte zum Space Eye erweitert. Das Projekt fokussiert sich auf die nachhaltige Zukunftsgestaltung und den Erhalt der Lebensbedingungen auf der Erde. Es richtet sich an Schüler, Jugendliche, Familien, Ausflügler und Unternehmen. Im Projekt enthalten sind ein neues Observatorium von Mario Botta mit dem schweizweit besten Teleskop, einem 8k Planetarium, Ausstellungsflächen und einem Erlebnispfad. Hinter dem Projekt steht die Stiftung Sternwarte Uecht mit einem nationalen und internationalen Netzwerk von Partnerinstitutionen für die Finanzierung, Forschung und Wissensvermittlung. Die Realisierung wurde 2021 gestartet. Die Eröffnungsfeier findet im September 2023 statt.

space-eye.ch

Space Eye

Observatorium für Weltraum und Umwelt

Das Planetarium für Gross und Klein mit dem grössten Teleskop der Schweiz, Planetarium, Ausstellung und Lehrpfad.

SPACE-EYE.CH

ERÖFFNUNG:

SA. 16. und SO. 17.9.2023

Uecht 53a, 3087 Niedermuhlern